Mehr Unternehmertum in den Hochschulen

Süddeutsche Zeitung vom 6.5.2000 | Nachrichten - Deutschland - Seite 5

Wiesbaden (dpa) - Die Hochschulen müssen nach den Worten des Präsidenten der Hochschulrektorenkonferenz, Klaus Landfried, die jungen Menschen in Deutschland mehr als bisher „für Selbstständigkeit und Unternehmertum“ trainieren. Wenn 80 Prozent aller neuen Jobs durch junge und kleinere Unternehmen geschaffen würden, könnten die Hochschulen dies bei ihrer wissenschaftlichen Ausbildung nicht ignorieren, sagte Landfried am Freitag auf der Jahrestagung seiner Organisation in Wiesbaden. Landfried möchte diese „Heranführung zur Selbstständigkeit und Kreativität“ mit einer „ganzheitlichen Erziehung“ an den Hochschulen erreichen.

Der junge Düsseldorfer Computerunternehmer Peter Rasenberger hatte zuvor auf einer Podiumsdiskussion unter dem Motto „Studium und Beruf“ darauf verwiesen, dass es an den US-Hochschulen in fast jedem Fachbereich spezielle Lehrstühle für Unternehmensgründungen gebe. Die deutschen Hochschulen hätten hierbei noch erhebliche Defizite. Studentenvertreter verlangten von den Hochschulen vor dem Hintergrund des schnellen Wandels auf dem Arbeitsmarkt die Vermittlung von mehr Grundlagenwissen, statt ständig neuer Spezialisierungen. Landfried begrüßte den Vorstoß von Bundeskanzler Gerhard Schröder für ein 100 Millionen-Bund-Länder-Sofortprogramm zur Modernisierung der Informatik als „richtiges Signal“. Er hoffe, dass die Mittel von Bund und Ländern durch private Initiativen der Wirtschaft ergänzt werden können.